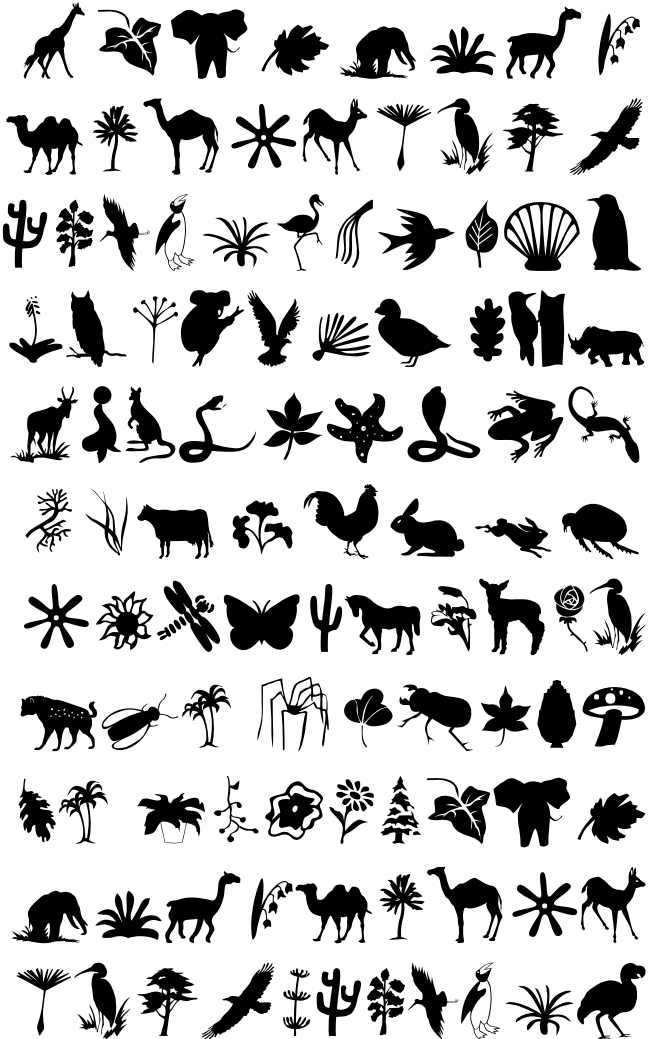




**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN
von 1864**



Sommerprogramm 2010



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN ZU BREMEN von 1864

Liebe Mitglieder, liebe Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Der ungewohnt lange Winter lässt verstärkte Sehnsucht auf eine Freilandsaison aufkommen, in der man sich wieder intensiv der Vielfalt an Tieren, Pflanzen und Fossilien im Freiland widmen kann. Beobachten und Sammeln sind nach wie vor zentrale Elemente der Forschung zur Biodiversität und da dieses Jahr zum „**Jahr der Biodiversität**“ ausgerufen worden ist, erweist sich unsere Vereinsarbeit einmal mehr als hochaktuell.

Vor uns liegt ein reichhaltiges Sommerprogramm, in dem die Arbeitskreise mit Exkursionen sowie Vorträgen Einblicke in Lebensräume unserer Umgebung geben und zu eingehender Beschäftigung mit Pflanzen und Tieren anregen wollen. Denn wenn man sich von der Vielfalt begeistern lässt, dann wird man sich auch zur Mühe der Bestimmung bereitfinden. Das macht natürlich ebenfalls Arbeit, aber es resultiert meist eine große Befriedigung daraus, dass man dann etwa Libellen, Grabenpflanzen, Wildbienen oder Muschelkrebse sicher erkennen und mit Artnamen ansprechen kann.

Muschelkrebse erwähne ich deshalb, weil sich ein neuer Arbeitskreis dazu gegründet hat, der die Verbreitungsmuster dieser Kleinkrebse in den Süßwasserlebensräumen unserer Region eingehend erfassen will – ein wichtiges und spannendes, aber seit langer Zeit unbeackertes Feld der regionalen Faunistik.

Auch die anderen Arbeitskreise sind in ihren Feldern vielseitig tätig und ich bedanke mich bei allen Aktiven in den Arbeitskreisen für die Fülle ehrenamtlicher Arbeit, die hier in die Erforschung der Biodiversität investiert wird.

In der Hoffnung, dass solche Begeisterung auch weiterhin ansteckend wirken möge, wünsche ich uns allen eine ertragreiche Sommersaison.

Dr. Hans Konrad Nettmann
(Vorsitzender)

Veranstaltungen im Sommer 2010

Im Folgenden finden Sie das Sommerprogramm 2010 des Naturwissenschaftlichen Vereins. Die Exkursionen und Veranstaltungen sind chronologisch geordnet. Symbole weisen auf die inhaltliche Ausrichtung der Exkursionen hin:



Pflanzenkundliche Veranstaltungen

(der Botanischen Arbeitsgemeinschaft)



Pilzkundliche Exkursionen

(des Arbeitskreises Pilze)



Insektenkundliche Exkursionen

(der Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde)



Zoologische Exkursionen

(des Arbeitskreises Säugetiere)



Geowissenschaftliche Vorträge

(der Geowissenschaftlichen Fachgesellschaft)



Bitte beachten Sie auch die zusätzlichen Informationen zu den Exkursionen auf Seite 15.



NWV im Internet

Der Naturwissenschaftliche Verein ist mit mehreren Seiten auch im Internet vertreten – hier können Sie u. a. auch das aktuelle Programm, kurzfristige Programmänderungen, Informationen über die einzelnen Arbeitskreise oder das Inhaltsverzeichnis für alle Hefte der Abhandlungen nachsehen. Den NWV finden Sie im Internet unter:

<http://www.nwv-bremen.de>



Vortragsveranstaltung

3. Bremer Treffen zur Biodiversität der Pflanzen und der Pilze

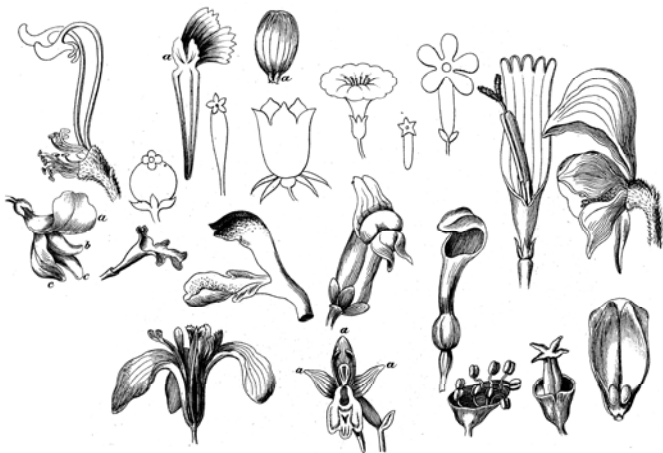
Samstag,
10. April

Mit der 2008 begonnenen Reihe von jährlichen Treffen "zur Biodiversität der Pflanzen und der Pilze" soll in Bremen ein Forum geschaffen werden, das für die an der Botanik Interessierten Raum bietet, sich über einzelne Projekte, Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Bereichen der Forschung, Bildung, Nutzung und des Schutzes der pflanzlichen Biodiversität zu informieren und auszutauschen. Neben Vorträgen ist ausreichend Zeit für Diskussionen und Gedankenaustausch vorgesehen. Im "Internationalen UN-Jahr der Biologischen Vielfalt" steht der Fokus auf der Erfassung der Artenvielfalt als Grundlage für Managementplanungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Organisation: Prof. Dr. Dietmar Zacharias, Angewandte und Ökologische Botanik, Hochschule

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Hochschule Bremen, Gebäude „Umwelt und Biotechnik“ (UB), Neustadtswall 27b

Dauer: ca. 6 Stunden



Sonntag,
25. April

Ebersdorfer Wald

Das Kennenlernen der Frühlingsflora eines artenreichen Feuchtwaldes ist das Ziel der Exkursion. U. a. stehen Leberblümchen und Milzkraut auf dem Programm.

Führung: Prof. Dr. Hermann Cordes, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Ortseingang Ebersdorf, aus Richtung Bremervörde

Dauer: ca. 2–3 Stunden



Sonntag,
2. Mai

Von Schildborstling bis Zunderschwamm – Frühjahrs-Aspekte zwischen Wehdel und Wollingst östlich Bremerhaven

Die alljährliche Frühjahrs-Exkursion des Pilz-Arbeitskreises steht in diesem Jahr im Zeichen der Erfassung eines pilzkundlich bislang völlig unbearbeiteten Gebiets. Zwischen Wehdel und dem Silbersee (TK 2418/4, 2518/2, 2519/1) wollen wir den Frühlings-Aspekt von kleinen Laubwaldparzellen mit gut ausgebildeter Krautschicht untersuchen. Das Vorkommen einiger typischer Pflanzen, wie etwa Primel oder Sanikel, lässt auch interessante Pilze vermuten. Insbesondere die Pilzflora des vorhandenen Tot- und Altholzes soll beachtet werden, sodass auch für den interessierten Anfänger Gelegenheit besteht, auffällige (Groß-)Porlinge, Rindenpilze („Aphylophorales“) und Schildborstlinge (*Scutellinia* sp.) sowie deren charakteristische Artengemeinschaften an Holz kennen zu lernen. In dieser Jahreszeit ist es stets auch spannend, welche Arten aus der Gruppe der Blätterpilze im engeren Sinne schon die ersten Fruchtkörper zeigen; Frühlings-Weichritterling (*Melanoleuca cognata*) oder auch Frühlings-Faserling (*Psathyrella spadiceogrisea*) gilt es zu entdecken.

Führung: Bernt Grauwinkel, Berne & Jörg Albers, Tostedt

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wehdel, Sportplatz. Anreise über A 27 bis Bremerhaven-Geestemünde, hier rechts auf K 58 über Schiffdorf und Sellstedt bis Wehdel.

Rückkehr: am Nachmittag



Vortrag

Eiszeitliche Rinnensysteme

Donnerstag, im Raum

6. Mai Bremen-Verden

Eine dicke Schicht von eiszeitlichem Schutt in Norddeutschland bezeugt die Bedeckung unserer Region durch Gletscher. Die Gletscher hatten jedoch nicht nur hobelnde Wirkung, wodurch der Untergrund eingeebnet wurde, sondern mitunter kam es auch zu Eintiefungen. Der Vortrag berichtet über die Bildung von Rinnensystemen im Raum Bremen-Verden durch Flusssysteme die sich unter oder vor dem Eis bildeten und die die Gesteine im Untergrund besonders intensiv während der Abtauphasen der Gletscher erodierten. Neben der Grundwasserführung der Rotenburger Rinne kommt auch ihre Bedeutung für die örtlichen Wasserwerke zur Sprache.

Referent: Jörg Pohl, Verden

Vortragsort: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (s. a. S. 20)

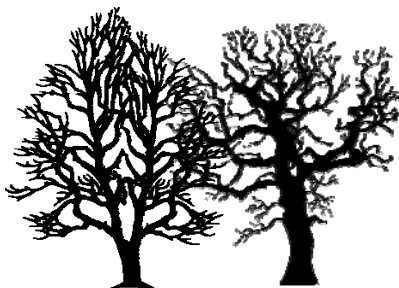


Sonntag,
9. Mai

Gehölze im Stadtpark Vegesack

Auf den Spuren des Bremer Botanikers Albrecht Wilhelm Roth (1757–1834) werden wir uns der großen Vielfalt der Gehölze im Stadtpark widmen. Zuletzt wurde der Park am 15. Juni 1996 zusammen mit Heinrich Kuhbier aufgesucht.

Leitung: Prof. Dr. Hans Rolf Höster, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Fähranleger Vegesack, an der Flunke
Dauer: ca. 2–3 Stunden



Samstag,
15. Mai

Park des Focke-Museums

Der Park des Focke-Museums zeichnet sich durch einige wertvolle Gehölzbestände bzw. selten gepflanzte Baumarten aus. Wir wollen dem Focke-Museum helfen, eine kleine Bestandsaufnahme zu machen, mit dem Ziel, anschließend Texte für Schautafeln im Museum zu entwickeln.

Leitung: Heinrich Kuhbier & Dr. Klaus Rautmann, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Eingang Focke Museum, Schwachhauser Heerstraße
Dauer: ca. 3 Stunden



Freitag,
28. Mai

Nächtliche Jäger im Schönebecker Auetal

Fledermauskundliche Führung.

Führung: Lothar Bach, Bremen
Treffpunkt: 21.30 Uhr, am Schönebecker Schloss
(Fällt bei Dauerregen aus! Siehe S. 15)
gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



**Woche der
5.–13. Juni Botanischen Gärten**

Sonderveranstaltungen zur Woche der Botanischen Gärten anlässlich des Internationalen UN-Jahres der Biodiversität zum Thema „Vielfalt der Pflanzen“

Samstag, 05. Juni, 15 Uhr

Eröffnungsveranstaltung und Führung „Einheimische Pflanzen“

Führung: Prof. Dr. Hermann Cordes

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Montag, 07. Juni, 19:30 Uhr

Urbane Biodiversität – Pflanzliche Vielfalt vor unserer Haustür

Vortrag: Dr. Josef Müller

Vortragsort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 1, Bremen

Dienstag, 08. Juni, 17 Uhr

Evolution der Pflanzen

Führung: Prof. Dr. Friederike Koenig

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Mittwoch, 09. Juni, 17 Uhr

Gehölze im Rhododendron-Park

Führung: Prof. Dr. Wolfgang Heyser

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Donnerstag, 10. Juni, 17 Uhr

Naturschutz und Botanische Gärten

Führung: Dr. Burghard Wittig

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Samstag, 12. Juni, 7 Uhr

Die Vogelwelt im Rhododendron-Park

Führung: Prof. Dr. Reimer Stick

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Samstag, 12. Juni, 16 Uhr

Waldpflanzen im Botanischen Garten und ihre Ökologie

Führung: Prof. Dr. Martin Dieckmann

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika

Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr

Pflanzen-Geschichten & -Gedichte

Führung: Prof. Claus Ocker

Treffpunkt: vor dem Eingang der Botanika



In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Artenvielfalt in botanika, Botanischen Garten und Rhododendron-Park e.V.



Vortrag

Dem Meer auf den Grund gehen –

Donnerstag, **Meeresforschung am**
10. Juni **„Marum“ in Bremen**

Im „Marum“-Gebäude an der Universität Bremen arbeiten Wissenschaftler verschiedener geo- und biowissenschaftlicher Institute im Land Bremen eng zusammen. Das „Marum“ (Zentrum für marine Umweltwissenschaften) entschlüsselt mit modernsten Methoden die Rolle der Ozeane im System Erde, insbesondere in Hinblick auf den globalen Wandel. Es erfasst die Wechselwirkungen zwischen geologischen und biologischen Prozessen im Meer und liefert Beiträge für eine nachhaltige Nutzung der Ozeane. Im Vortrag wird ein kurzer Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder der Wissenschaftler am „Marum“ gegeben.

Referent: Albert Gerdes, Bremen

Vortragsort: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“,
Leobener Strasse, 28359 Bremen (s. a. S. 20)



Sonntag,
11. Juli

Luftkisse – Sommerlibellen auf der Ökologiestation

Führung: Dr. Heinrich Fliedner, Bremen

Treffpunkt: 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation
in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 17)

Dauer: bis ca. 12.30 Uhr

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
17. Juli

Neophyten in Bremen – eine botanische Fahrradtour zu bemerkenswerten Neueinwanderern

Besonders in Städten wurden und werden zahlreiche Pflanzenarten vom Menschen absichtlich und unabsichtlich eingeschleppt oder eingeführt. Manche von ihnen breiten sich aus und werden heimisch. Bekanntestes Bremer Beispiel ist besonders das Schmalblättrige (oder „Kuhbiers“-) Greiskraut, *Senecio inaequidens*. Wie die Entwicklung in der Bremer Innenstadt aussieht, wird uns Hartwig Schepker zeigen. Die Strecke beinhaltet auch Bürgerpark, Hafen, Weserufer und Bahnhofsgelände.

Führung: Dr. Hartwig Schepker, Bremen

Treffpunkt: 14.00 Uhr, mit dem Fahrrad am Haupteingang des
Übersee-Museums Bremen.

Dauer: ca. 3 Stunden

gemeinsam mit dem Botanischen Garten und dem Rhododendron-
park Bremen



Sonntag,
18. Juli

Insektenkundliche Führung auf Flächen des Hofes Bavendamm in der Waller Feldmark

Das extensiv genutzte Grünland und die Gräben sind interessante Lebensräume von Libellen, Heuschrecken und anderen Kleintieren. Diese sollen bei der Exkursion betrachtet werden.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Hof Bavendamm, Waller Str.300
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 17)

Dauer: ca. 1,5 Stunden, danach besteht Gelegenheit für Kaffee und Kuchen auf dem Hof

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806

gemeinsam mit dem BUND



Sonntag,
25. Juli

Weitsprung-Virtuosen, Teufelsnadeln, Drachenfliegen und andere Monster: Sommer in der Ökologiestation

Libellen und Heuschrecken auf dem Gelände der Ökologiestation.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütphohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 17)

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Sonntag,
1. August

Libellen und Heuschrecken im Hollerland

Das Hollerland ist der wichtigste Lebensraum der Grünen Mosaikjungfer in Norddeutschland. Nach dem starken Rückgang der Krebschere in den letzten Jahren geht es um die spannende Frage der Wiederbesiedlung. Daneben gibt es weitere Libellen sowie Heuschrecken zu sehen, die den besonderen Wert dieses Naturschutzgebietes beweisen.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Kuhgrabenweg/Ecke Hochschulring (ehemals „Haus Wieseneck“)
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 17)

Dauer: ca. 2 Stunden

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806

gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des Hollerlandes



Sonntag,
8. August

Pilze des Sommers im Huntetal bei Dötlingen

Eine Reihe von Pilzarten haben ihre hauptsächliche Fruktifikationszeit in den warmen Sommermonaten, vorausgesetzt es herrscht genügend Feuchtigkeit. Zu ihnen gehören insbesondere auch Mykorrhizabildner, beispielweise aus den großen Gruppen der Täublinge (*Russula*), Röhrlinge (*Boletus*) oder Schleierlinge (*Cortinarius*). Das Exkursionsziel liegt südwestlich von Dötlingen im Tal der Hunte und zeichnet sich durch unterschiedliche Waldgesellschaften über nährstoff- und meist basenarmen Sandböden aus. Feuchte Auwaldbereiche kommen ebenfalls vor. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir neben den Rotbuchen- und Eichenhochwäldern diesmal auch der Pilzflora lichter Sandbirkenbestände auf Waldwiesen schenken, in der Hoffnung einige charakteristische Birkenbegleiter nachzuweisen. Zu denken ist hier etwa an die schwierige Abgrenzung innerhalb der Gattung der Rauhstielröhrlinge (*Leccinum* sp.), insbesondere die Arten rund um den „Birkenpilz“, *L. scabrum* und Verwandte.

- Führung:** Michael Finkeldey & Dafni Toutziaridou, Dötlingen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Dötlingen, Großer Parkplatz „Alte Dorfschule“, Straße Karkbäck. Anreise über A1 bis Wildeshausen Nord, dort auf B 213 ca. 1 km Richtung Wildeshausen, bei „Gut Altona“ rechts Richtung Dötlingen. In Dötlingen bis Goldbergsweg und hier links abbiegen in Karkbäk und bis zum Treffpunkt
Rückkehr: am Nachmittag



Samstag,
14. August

Gräben und Fleete in der Waller Feldmark

Wasserpflanzen sind in den Gräben, Fleeten und Seen Bremens ein typisches Element aber oft schwer bestimmbar. Die Exkursion soll dazu dienen, Kenntnisse zu Wasserpflanzenflora aufzufrischen oder zu intensivieren.

- Führung:** Raimund Kesel, Bremen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Ostufer Waller Feldmarksee.
Dauer: ca. 3–4 Stunden



Ruderal-Exkursion: Bahndämme und Bahnbrachen zwischen Walle und Oslebshausen

Samstag,
21. August

Entlang von Güterverkehrswegen gedeihen zahlreiche Ruderalarten, darunter auch viele Neophyten, die unsere heimische Flora bereichern. Auf den extensiv genutzten Bahndämmen und Bahnrandflächen sind sowohl längerfristig Überlebens- als auch Nachwanderungsmöglichkeiten (Bahnlinien als Ausbreitungswege!) gegeben. Zur Vorbereitung auf die Exkursion kann der Beitrag in unseren „NWV-Abhandlungen“ (Bd. 44/1 S. 161–183, 1998) dienen. Den Reiz der offenen Ruderal-Landschaft inmitten eines dicht besiedelten Lebensraumes wird die Exkursion vermitteln: neben typischen Ruderalarten sind auch solche zu erwarten, die im Gebiet eher selten sind, z. B. Blasenstrauch, Rundblättriger Storchschnabel, Salbei-Gamander, Florentiner und Orangerotes Habichtskraut, Bitterkraut, Virginische Kresse, Zwergwolfsmilch und weitere Überraschungen.

- Führung:** Holger Wolf, DB-Netze & Dr. Josef Müller, Bremen
- Treffpunkt:** 9.30 Uhr, am Kletterturm, „Bunker“ (hier Parkmöglichkeit) ca. 70 m westlich Ecke Mählands-
weg/Halmerweg; zu erreichen, z. B. mit BSAG
Linie 2,10 bis Haltestelle Lindenhofstraße, von hier
ca. 15 min. Fußweg
- Dauer:** ca. 3–4 Stunden



Lungenenzian, Sonnentau & Berg-Sandglöckchen:

Sonntag,
5. September **Eispohl/Sandwehen**

Neben Arten der Sandrasen und trockenen Heiden wie z. B. Silbergras, Berg-Sandglöckchen, Sand-Segge, Behaarter Ginster, Besenheide wird die Vegetation der Feucht- und Moorheiden u. a. mit Lungen-Enzian, Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Hirsen-Segge und Rasiger Haarsimse zu bestaunen sein.

Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten des Bioland-Hofes Blumenthal-Vey (für die Grillaktion Anmeldung erforderlich!).

- Führung:** Andreas Nagler, Prof. Dr. Hermann Cordes &
Henrich Klugkist, Bremen
- Anmeldung:** Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421-6098255,
0179 107 5171 oder VeyQH@aol.com
- Treffpunkt:** 11.00 Uhr, Eispohl/Sandwehen-NSG, Parkplatz
Neunrönnebecker TV, Turnerstr. 111; zu erreichen
mit Nordwestbahn, Bahnhof Turnerstraße, dann
800 m Richtung Hs-Nr.111, oder mit Buslinie
75/76, Haltestelle Am Fillerkamp, gegenüber
Parkplatz.



Vortrag

Wandel in der Pflanzenwelt

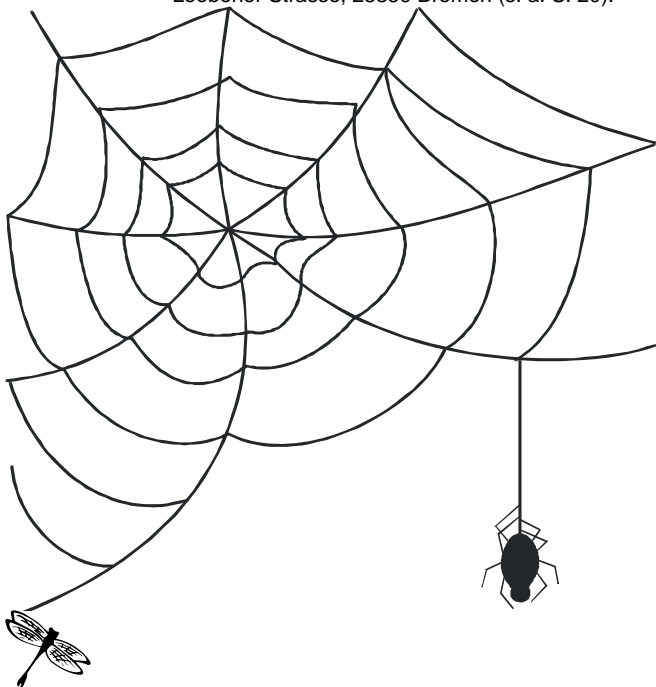
Donnerstag, **Mitteleuropas**

9. September im Karbon und in der Kreidezeit

In diesem Vortrag werden Veränderungen in den Ökosystemen und Pflanzenwelt der Steinkohlensümpfe des Karbons und des Treibhausklimas der Kreidezeit vorgestellt. Die Wälder des Karbons bestanden hauptsächlich aus einer sehr urtümlichen Pflanzengesellschaft von Bärlappgewächsen, Schachtelhalmen und Farnen, doch spätestens im mittleren Perm sorgten tiefgreifende Veränderungen für einen Wandel. In der Kreide sorgte dann vor allem die Entwicklung der Blütenpflanzen für einen Umbruch, der auch zu einer Koevolution mit Insekten und anderen Tieren führte.

Referent: Michael Guhl, Bremen

Vortragsort: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (s. a. S. 20).



Sonntag,

26. September

Leben am seidenen Faden – spannende Spinnen

Führung: Traute Fliedner, Bremen

Treffpunkt: 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11

Dauer: bis ca. 12.30 Uhr

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Sonntag,
27. September

Kartier- und Übungsexkursion: Malse

Das Waldgebiet westlich Bremervörde (TK 2519/2) war im vergangenen Jahr bereits Ziel unserer Frühjahrsexkursion. Nun wollen wir auch die „Herbstfunga“ der verschiedenen, nährstoffarmen und –reichen Laubwaldtypen erfassen. Die zum Teil natürlichen Eichen-Hainbuchen-Buchenwälder und feuchten Erlen-Eschenwälder lassen eine abwechslungsreiche Pilzflora erwarten und bestimmt auch die ein oder andere Seltenheit entdecken? Aus Gründen des Naturschutzes sollen die geschützten Kernbereiche nicht berücksichtigt werden, doch dies sollte die Vielfalt an zu untersuchenden Pilzsippen nur wenig beeinträchtigen. Da gerade auch das nördliche Weser-Elbe-Dreieck zu den bislang weniger bearbeiteten Gebieten zählt, ist eine weitere Inventarisierung der Großpilze ein Ziel der diesjährigen September-Exkursion, bei der gewiss auch der interessierte „Anfänger“ reichlich Gelegenheit finden wird, leichter kenntliche und häufige Arten kennen zu lernen.

Führung: Bernt Grauwinkel, Berne

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Hipstedt, Parkgelegenheit Straße „Zur Malse“. Anreise z. B. auf der B74 über Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Kuhstedt, Basdahl bis Barchel, dort links in „Lindenstraße“ einbiegen (kein Hinweisschild!) bis Hipstedt und Straße „In de Hörn“ folgen bis „Zur Malse“.

Rückkehr: am Nachmittag



Donnerstag,
14. Oktober

Vortrag

Geologische Wanderungen in Süd- frankreich: Zwischen Nîmes und der Schlucht der Ardèche

In diesem Vortrag werden Veränderungen in den Ökosystemen und Pflanzenwelt der Steinkohlensümpfe des Karbons und des Treibhausklimas der Kreidezeit vorgestellt. Die Wälder des Karbons bestanden hauptsächlich aus einer sehr urtümlichen Pflanzengesellschaft von Bärlappgewächsen, Schachtelhalmen und Farnen, doch spätestens im mittleren Perm sorgten tiefgreifende Veränderungen für einen Wandel. In der Kreide sorgte dann vor allem die Entwicklung der Blütenpflanzen für einen Umbruch, der auch zu einer Koevolution mit Insekten und anderen Tieren führte.

Referent: Michael Guhl, Bremen

Vortragsort: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (s. a. S. 20).



„Historische Pilz-Exkursion“ – Die vielfältige Pilzwelt des Herbstes im Forst Sunder bei Stellichte und 7. November Grundlosem Moor

Das am Rande der Südheide bei Visselhövede gelegene Waldgebiet Sunder (TK 3023/3) mit dem Grundlosen Moor war schon zu früherer Zeit Ziel pilzkundlicher Wanderungen der damaligen Gesellschaft für Heimische Pilz- und Pflanzenkunde, so z. B. am 10. September 1939 unter der Leitung von Gustav Schatteburg. Wir wollen auf diesen Spuren erkunden, ob etwa die seinerzeit gefundenen und heute auf der Roten Liste stehenden Arten wie Grünling (*Tricholoma equestre*), Schwarzfaseriger Ritterling (*Tricholoma portentosum*) oder Heide-Schleimfuß (*Cortinarius mucosus*) wiederzufinden sind. Vielleicht können wir auch weitere besondere, bislang in Nordwestdeutschland kaum beachtete Arten entdecken? Der Spätherbst-Aspekt bietet erfahrungsgemäß immer wieder Raum für die ein oder andere Überraschung.

Führung: Jörg Albers, Tostedt

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Stellichte, Kirche. Anreise über A27 bis AS Verden-Ost. Von dort über Kirchlinteln, vorbei an Bendingbostel, Sankt Pauli bis Jeddingen, hier rechts nach Stellichte bis Kirche; von dort kurze Weiterfahrt.

Rückkehr: am Nachmittag



Allgemeine Hinweise zu Exkursionen des NWV

Auskünfte über die Exkursionsveranstaltungen erteilen nur die jeweiligen LeiterInnen der Arbeitskreise und Fachgesellschaften (s. Seite 16–20). **Gäste und Nichtmitglieder** sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Botanische Exkursionen: Einige Exkursionen sind mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für diese ist eine Voranmeldung nicht notwendig. Für die anderen Exkursionen bitten wir der Umwelt zuliebe und im Interesse aller nicht motorisierten TeilnehmerInnen und Teilnehmer frühzeitig um Auskunft (per Telefon oder E-Mail), ob eine **Mitfahrgelegenheit** bereit gestellt werden kann oder ob Sie selbst gerne mitgenommen werden möchten. Teilen Sie das bitte dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter mit. Letzteres bitte spätestens bis 10 Tage vor der betreffenden Exkursion. Die Kostenbeteiligung ist durch die Beteiligten zu vereinbaren. Mitteilungen über Mitfahrgelegenheiten, Terminänderungen etc. werden nur an die vorangemeldeten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Bei fast allen Exkursionen werden auch Feuchtgebiete aufgesucht, so dass sich die Mitnahme von **Gummitiefeln** empfiehlt. Bei den botanischen Exkursionen ist – abhängig von der Dauer – die Mitnahme von **Tagesverpflegung** empfohlen.

Alle **insektenkundlichen Exkursionen** sind stark **witterungsabhängig!** Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei **Regenwetter** finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die Teilnahme bei allen Unternehmungen des NWV geschieht auf eigenes Risiko - bei Unfällen haften weder der Verein, noch die Exkursionsführer.



Botanische Arbeitsgemeinschaft



Leiter: Dr. Burghard Wittig

Vionvillestr. 9 - 28211 Bremen

☎ 0421-4760769 (dienstl. 0421 218 2804)

bwittig@uni-bremen.de

Arbeitskreis Flechten



Leiterin: Dipl.-Biol. Irene Vagts

Bürgerwohlsweg 65 - 28215 Bremen

☎ 0421-37649328

ivagts@uni-bremen.de

Termine für die Treffen und Exkursionen sind bei der Arbeitsgruppenleiterin zu erfragen.

Arbeitskreis Moose



Leiterin: Monika Bruns

Lohmannstr. 79 - 28215 Bremen

☎ 0421-8354043

monika.bruns@nord-com.net

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleiterin erfragen.

Arbeitskreis Pilzkunde



Leiter: Jörg Albers

Königsberger Str. 4 - 21255 Tostedt

☎ 04182-289982

Die monatlichen Besprechungsabende der Pilzfreunde finden statt an jedem letzten Montag im Monat (außer Dezember): 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November 2010 sowie 31. Januar, 28. Februar und 28. März 2011 jeweils um 19.00 Uhr im Aktionsraum des Übersee-Museums (Haupteingang). Sie werden durchgeführt von Jörg Albers (Anschrift siehe oben), Bernt Grauwinkel und Georg Müller. Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Diskussion aktueller Frischpilzfunde. Bestimmungswege und -schwierigkeiten werden aufgezeigt (auch für interessierte Anfänger). Daneben finden (Lichtbild-)Vorträge, Literaturbesprechungen u. a. statt.

Arbeitskreis Mikroskopie



Leiter: Klaus Albers

Rennstieg 31 - 28205 Bremen

☎ 0421-490462

Treffen: jeden 2. Donnerstag eines Monats um 18.15 Uhr in der Universität Bremen, NW2, Raum B 3236.

Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

Bismarckstr. 268 - 28205 Bremen

☎ 0421-361-6660 dienstl., 0421-494806 privat

Henrich.Klugkist@gmx.de

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Alle insektenkundlichen Exkursionen sind stark witterungsabhängig! Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei regnerischem Wetter finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Arbeitskreis Schmetterlinge



Leiter: Georg Lakmann

☎ 0421-443108

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Libellen



Leiter: Jürgen Ruddek

☎ 04298-2010

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen oder unter www.bremer-libellengruppe.de.

Arbeitskreis Heuschrecken



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist
☎ 0421-494806 (dienstl. 0421-361-6660)
Henrich.Klugkist@gmx.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Käfer



Leiter: Axel Bellmann
☎ 0421-2576112
abellmann@arcor.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Hautflügler



Leiter: Helmut Riemann
☎ 0421-48 74 48 (dienstl. 0421-16038-145 oder -152)
h.riemann@uebersee-museum.de

Treffen: von Oktober bis März jeweils am 2. Mittwoch des Monats, 17.30 Uhr im Insektenmagazin des Übersee-Museums.

In der Sommersaison sind vier Exkursionen in Bremen und Umgebung vorgesehen. Termine und Ziele können ab Ende April beim Arbeitskreisleiter nachgefragt werden.

Arbeitskreis Bodenmilben



Leiter: Dr. Hartmut Koehler
Lilienthal ☎ 0421-218-4179

Bodenmilben (terrestrische Acari) haben in Bremen eine lange Tradition, die von Dr. h. c. Carl Willmann in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts begründet wurde. An der Universität Bremen besteht sie in der Arbeitsgruppe von Prof. J. Filser fort. Der Arbeitskreis bietet alten Milbenfreunden und solchen die es werden wollen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu lernen und Tiere zu beobachten.

Gartenböden, Komposte etc. können auf Milbenbesatz untersucht werden. Neben Einführungen in die Milbenkunde, die Fangtechnik, Präparation und Bestimmung wird die Kenntnis der Raubmilben (*Gamasina*) Bremens erweitert. Vielleicht können wir eine neue Art entdecken?!?

Arbeitskreis Muschelkrebse



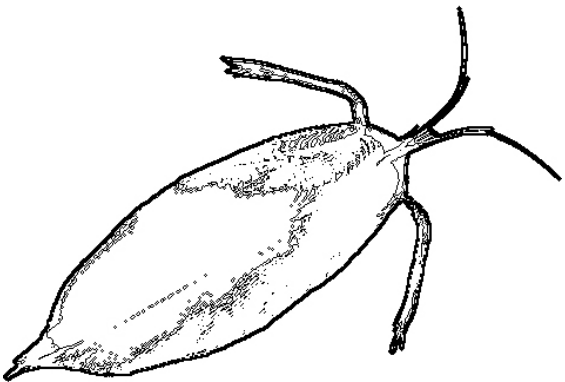
Leiter: Prof. Dr. Burkhard Scharf

Lilienthal ☎ 0421-1689177

burkhard.w.scharf @ t-online.de

Ziel des neuen Arbeitskreises ist es, die Muschelkrebse (Crustacea, Ostracoda) in Bremen und Umgebung zu untersuchen, von denen es in Deutschland etwas über 100 Arten gibt. Als Arbeitsgeräte werden eine Stereolupe (möglichst bis 40 fache Vergrößerung) und ein Durchlichtmikroskop (bis ca. 500 fache Vergrößerung) benötigt. Die Tiere werden mit Insektennadeln präpariert, was mit etwas Übung meist keine Schwierigkeit darstellt. Zum Glück für uns erschien im Jahr 2000 das Buch von Claude Meisch „Ostracoda“ in der Reihe „Süßwasserfauna von Mitteleuropa“. Auf rund 520 Seiten werden die Arten in pädagogisch hervorragender Weise beschrieben. Wegen der Kleinheit der Tiere hat der Leiter des Arbeitskreises etwa eine Million konservierte Tiere in seiner Wohnung. Das Fehlen eines Mikroskops oder einer Stereolupe sollte Keinen abschrecken, sich zu melden, wahrscheinlich werden wir eine Lösung finden.

Wann und wo sich der Arbeitskreis treffen wird, hängt von der Anzahl der Interessenten ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden. Wer an dem Arbeitskreis teilnehmen möchte, soll sich bitte beim Arbeitskreisleiter melden.



Arbeitskreis Säugetiere



Leiter: Dipl.-Biol. Stefan Hämker

☎ 0421-530914

haemker@uni-bremen.de

An einer Mitarbeit Interessierte (gerne auch Anfänger und Anfängerinnen) sind in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Arbeitskreis Fische



Leiter: Dipl.-Biol. Hans-Joachim Scheffel

Diemelweg 25 - 28205 Bremen

☎ 0421-4989532

Treffen: Exkursionstermine bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Amphibien & Reptilien



Leiter: Dipl.-Biol. Tino Siedler

Bismarckstr. 222 - 28205 Bremen

☎ 0421/5782106

tino.siedler@gmx.de

Treffen: Exkursionstermine entnehmen Sie bitte der Homepage des NWV oder erfragen diese telefonisch/per E-Mail beim Arbeitskreisleiter.



Geowissenschaftliche Fachgesellschaft

Leiter: Dr. Jens Lehmann

Fachbereich Geowissenschaften - Universität Bremen

Klagenfurter Straße - 28359 Bremen

☎ 0421-218-65016 oder Fax 0421-218-7480

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis



Leiter: Dr. Jens Lehmann

☎ 0421-218-65016

Der Geowissenschaftliche Arbeitskreis im Fachbereich Geowissenschaften der Universität bietet an **jedem zweiten Donnerstag im Monat, jeweils ab 19 Uhr** interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es, Fragen an einen Fachmann zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit, einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemein verständlicher Vortrag, der um 19.25 Uhr beginnt. Näheres auch im Internet unter:

<http://www.geosammlung.uni-bremen.de/kreis/kreis.php3>

Abhandlungen des NWV

Die "**Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen**" dienen als wissenschaftliches Sprachrohr und Kommunikationsmittel des NWV. Die Hefte enthalten vor allem naturwissenschaftliche Arbeiten mit Schwerpunkten aus Bremen und Nordwestdeutschland.

Heft (46/2) enthält Beiträge zu paläontologischen, botanischen, zoologischen und ökologischen Themen. Heft 46(3) ist in Vorbereitung.

Inhalt des Heftes 46(2): Die rezenten Gastropoden in der Geowissenschaftlichen Sammlung der Universität Bremen (von E. Kuster-Wendenburg); Eine Diplomystus-Sabalites-Assoziation aus der Green River Formation von Nordamerika (von J. Lehmann); Landschaftsveränderungen im Nationalpark Kurische Nehrung (von J. Peyrat); Phosphor als möglicher Indikator für die Beweidungsintensität eines historisch alten Weidewaldes im New Forest (von T. Peyrat); Beiträge zur Biologie und Anatomie von *Lathyrus japonicus* (von A. Burmester & N. Herrmann); Die Tephritoidea (Diptera) Niedersachsens und Bremens (von JH. Stuke); Zur Biologie der mediterranen Mörtelbienen *Osmia balearica* und *Osmia uncicornis* (von V. Haeseler); Ein sardischer Gynander von *Gonepteryx cleopatra* (von V. Haeseler); Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (von A. Bellmann & C. Maus); Wachstum, Äugigkeit und Fehlpigmentierung bei Flundern in der Weser (von HJ. Scheffel); Zur Geschichte der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau (von F. Pfaffl).



Mitglieder des NWV erhalten das Heft kostenlos (es kann gegen Vorlage der Mitgliedskarte abgeholt werden in der Buchhandlung A. Geist, Am Wall 161, Bremen).

der-die-das – Die Natur der Dinge

Organisation: Dipl. Biol. Marlen Stephanie Bratz

☎ 0176-23181773

der-die-das-bremen@web.de



Naturwissenschaften für Vorschulkinder

Das Alltägliche gibt immer wieder Anlass zu der Frage: Warum? Schon die Aller kleinsten gehen den Dingen auf den Grund: Das Schiffchen voll Wasser geht in der Badewanne unter. Die Quietsche-Ente taucht wieder auf.

Wir alle und besonders unsere Kinder sind neugierig. Wir wollen das, was wir nicht verstehen, begreifen. Be-greifen, er-fassen: sehen, erleben und lernen.

Seit 2003 bietet der Naturwissenschaftliche Verein zu Bremen daher Kurse für Vor- und Grundschul Kinder ab 5 Jahren an. Über ein Jahr kommen wir wöchentlich in die Kindergärten und untersuchen mit anschaulichen Experimenten Dinge, mit denen wir uns täglich beschäftigen.

Seit 2006 bieten wir nun zusätzlich Kurseinheiten am Wochenende im Übersee-Museum und in Kooperation mit der Volkshochschule an. Etwa einmal im Monat können die Kinder in kleinen Gruppen vieles selber ausprobieren. Dabei erfahren sie grundlegende Zusammenhänge aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Geographie.

Stichworte aus dem Kursprogramm sind:

Licht und Schatten,
Kraft und Wärme,
Luft und Wasser,
Sehen und Hören,
Flüsse und Vulkane

So werden aus Fragen Antworten und Naturwissenschaften zu einem spannenden Erlebnis.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage von der Leiterin oder im Internet unter: <http://www.nwv-bremen.de/derdiedas/>

Beitrittserklärung zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bitte senden Sie mir meine Mitgliedskarte und das aktuelle Programm.

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Diese Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen

c/o Übersee-Museum

z. Hd. Dr. Monika Steinhof

Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

☎ 0421-16038-153

Mitgliedsbeiträge (Jahr):	Erwachsene:	25,- €
	Rentner:	15,- €
	Arbeitslose, Schüler, Studenten, Azubis:	10,- €
	Familien und Firmen:	35,- €

Überweisung des Mitgliedsbeitrags und von Spenden bitte auf das Vereinskonto:

Konto-Nr. 104 804 8007

Bremer Landesbank, BLZ 290 500 00

Spenden sind jederzeit willkommen

(Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugesandt).

✂ Hier bitte abtrennen



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN ZU BREMEN von 1864

Botanik, Zoologie, Biogeographie und/oder Geologie gehören zu Ihren Interessensgebieten?

Sie möchten sich über die naturkundliche Forschung in Nordwestdeutschland informieren oder diese fördern?

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft im Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen (NWV)?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, wir senden Ihnen gerne nähere Informationen über den NWV zu! (Anschrift siehe unten)

Impressum

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen von 1864

c/o Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13

28195 Bremen

Tel.: 0421-16038-153

E-mail: info@nwv-bremen.de

Internet: www.nwv-bremen.de

Vorstand:

Dr. Hans-Konrad Nettmann, Vorsitzender

Dr. Jens Lehmann, stellv. Vorsitzender

Dr. Monika Steinhof, stellv. Vorsitzende

Dr. Maike Isermann, Rechnungsführerin

Dr. Ursula Winter, Schriftführerin

Dr. Detlev Metzging, Schriftleiter der Abhandlungen

Bankverbindung:

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00), Konto 1048048007